



# Regio-Güggel



Informationsbulletin der EVP-Ortsparteien Brugg und Windisch  
und der EVP-Bezirkspartei Brugg

1/2023

## Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Die Flüchtlingssituation in Windisch hat in letzter Zeit für viel Diskussionen und Kontroversen gesorgt. Insbesondere die Kündigung der Mietverträge von Menschen, die jetzt noch in den betroffenen Wohnungen leben, um Platz für Flüchtlinge zu schaffen, hat bei vielen Menschen Empörung und Unverständnis ausgelöst. Für Familien mit schulpflichtigen Kindern und Menschen mit begrenztem Einkommen stellt es eine erhebliche Belastung dar, eine neue Unterkunft innerhalb eines kurzen Zeitrahmens zu finden. Als Evangelische Volkspartei Windisch sprechen wir den betroffenen Mietenden unser Mitgefühl aus und unterstützen die Suche nach einer

neuen Unterkunft. Wir halten das Vorgehen des Kantons Aargau für inakzeptabel und fordern eine angemessene Lösung für alle Beteiligten. Es ist wichtig, dass die Interessen und Bedürfnisse aller Beteiligten berücksichtigt werden und dass eine faire und gerechte Lösung gefunden wird. Gleichzeitig erkennen wir die Wichtigkeit, den Bedürfnissen der Flüchtlinge und Asylsuchenden gerecht zu werden und ihnen eine menschenwürdige Unterbringung und Betreuung zu gewährleisten. Wir werden uns als Evangelische Volkspartei Windisch dafür einsetzen, dass die Flüchtlinge und Asylsuchenden in unserer Gemeinde aufgenommen und integriert werden können, ohne dass dabei die Interessen und Bedürfnisse anderer Einwohnerinnen und Einwohner vernachlässigt werden. Insgesamt müssen wir als

Gemeinde und als Gesellschaft gemeinsam Lösungen finden, die auf den Werten der Solidarität, Nächstenliebe und Gerechtigkeit basieren. Es ist wichtig, dass wir uns unserer Verantwortung gegenüber Flüchtlingen und Asylsuchenden stellen und gleichzeitig dafür sorgen, dass die Bedürfnisse und Interessen aller Beteiligten berücksichtigt werden. Wir werden uns als Evangelische Volkspartei Windisch weiterhin dafür einsetzen, dass unsere Gemeinde eine offene und integrative Gemeinschaft bleibt, in der alle Menschen gleichberechtigt und mit Würde behandelt werden.

*Kathrin Büchli,  
EVP Einwohnerrätin Windisch  
(bis 31.3.2023)*



Die betroffenen Mieterinnen und Mieter wohnen in drei Gebäuden an der Mülliger- und Zelglistrasse in Windisch



## Nationalratswahlen

Im Herbst 2023 finden die Wahlen für die nächste Legislatur des eidgenössischen Parlamentes statt. Aktuell verfügt die EVP im Nationalrat über drei Sitze, wovon Lilian Studer, Präsidentin der EVP Schweiz, eine der Aargauer Parlamentarierinnen ist. Dem Kanton Aargau stehen 16 Sitze zu und die EVP will wieder einen dieser Sitze gewinnen. Um dieses Ziel zu erreichen, wird jede Stimme für die EVP Aargau sehr wichtig sein.

Anlässlich der Generalversammlung vom 30. März 2023 der EVP Aargau war die Nomination der Kandidierenden für die Nationalratswahlen traktandiert.

Lilian Studer begann ihr Grusswort an der GV mit «Unmögliches möglich machen.» Vor vier Jahren stand die EVP Aargau an demselben Ort. Eine Wahl in den Nationalrat schien unmöglich. Und dennoch konnte die EVP im Herbst 2019 feiern. 4 Jahre später scheint die Verteidigung des Nationalratsmandats wieder unmöglich. Lilian Studer glaubt aber daran, dass die EVP «Unmögliches möglich machen kann». Für einen erfolgreichen Wahlkampf der Kandidierenden sind Selbstbewusstsein und Nahbarkeit wichtig.

Was die Wahlthemen angeht, muss sich die EVP nicht neu erfinden. Sie ist weiterhin Brückenbauerin. Die Werte der EVP sind denn auch gleich Wahlslogan für die National- und Ständeratswahlen: Intakte Umwelt, Respektvolles Miteinander und Starke Familien.

Auf dem ersten Platz der Nationalratsliste wurde Lilian Studer (Wettingen, bisher) und weiter aus dem Bezirk Brugg Roland Frauchiger (Thalheim, Grossrat) sowie Barbara Müller-Hefti (Brugg, Einwohnerrätin) nominiert.

Die Junge EVP wird ihre Kandidierenden später nominieren. Für den Ständerat wurde bereits im letzten Herbst anlässlich einer Parteiversammlung Lilian Studer als Kandidatin erkoren.

Für eine erfolgreiche Wahl ist die EVP auf jede Stimme angewiesen. Daher jetzt schon der Hinweis: Verwenden Sie für Ihre Wahl einer der EVP-Listen und wenn Sie kumulieren oder panaschieren, dann möglichst nur mit Kandidierenden auf den EVP-Listen.

Lilian Studer schloss an der GV ihr Grusswort mit: «Lasst es uns miteinander möglich machen!»

*Roland Frauchiger, Thalheim,  
Co-Präsident EVP Aargau*

Die EVP-Hauptliste setzt sich wie folgt zusammen:

- Lilian Studer (Wettingen)
- Urs Plüss (Zofingen)
- Therese Dietiker (Aarau)
- Roland Frauchiger (Thalheim)
- Claudia Schürch-Meder (Zofingen)
- Uriel Seibert (Schöftland)
- Irene Bärtschi (Hirschthal)
- Christian Minder (Lenzburg)
- Barbara Müller-Hefti (Brugg)
- Lutz Fischer-Lamprecht (Wettingen)
- Debora Baumann-Mettler (Boniswil)
- Joel Blunier (Buchs)
- Silvia Guhl (Oeschgen)
- Lucien Baumgaertner (Strengelbach)
- Seraina Herzberg (Muri)
- Jonas Weber (Gontenschwil)

## Einladung zur GV Bezirk Brugg und Informationsveranstaltung am 25. Mai 2023

Am 25. Mai 2023 findet um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Windisch, 8. Stock die Generalversammlung der EVP Bezirk Brugg statt. Alle Mitglieder sind herzlich willkommen.

Im Anschluss wird EVP-Grossrat Roland Frauchiger um 20.15 Uhr über die **Herausforderungen der heutigen und zukünftigen Energieversorgung** berichten. Roland Frauchiger ist seit 2015 Mitglied der grossräthlichen Kommission für Umwelt, Bau, Verkehr, Energie und Raumordnung (UBV) und beschäftigt sich deshalb intensiv mit dem Thema. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

## Nachruf Ernst Beyeler, alt Bezirksrichter

Ernst Beyeler, geb. 1949, starb am 25. Dezember 2022. Der in Oberflachs wohnhaft gewesene Landwirt und Kleinunternehmer wurde 2000 erster Bezirksrichter der EVP im Bezirk Brugg. Dieses Amt übte er fast zwei Jahrzehnte bis kurz vor Erreichung des 70. Lebensjahres aus. Er war jahrelang Bezirkspräsident der EVP.



### In kurzer Zeit etwas bewirkt

Bei den Einwohnerratswahlen 2021 wurde Esther Graf auf Anhieb und als erste und einzige Vertreterin des neuen Brugger Ortsteils Schinznach-Bad gewählt. Mit grossem Engagement hat sie sich in diesem Amt für die Schinznach-Bader Bevölkerung eingesetzt.

Das Jahresabschlussessen 2022 im Salzhaus nutzte Esther Graf, um mit einer parteilich bunt zusammengewürfelten Gruppe von Mitte, FDP, SVP und EVP über das neue Brugger Quartier Schinznach-Bad, dessen Puls im Einwohnerrat nur schwach zu spüren ist, auszutauschen. Die vier Mitglieder des Einwohnerrats machten Nägel mit Köpfen und luden im Januar an einem Samstagnachmittag die Schinznach-Bader Bevölkerung und alle interessierten Mitglieder des Einwohnerrats zu Kaffee und Gebäck ein, um Anliegen und Wünsche zu diskutieren, um gemeinsam nach Lösungen oder einem Weg zu einer guten Lösung zu suchen.

Das Interesse der Schinznach-Bader/innen hat alle Erwartungen übertroffen. Aus den Gesprächen mit der Bevölkerung wurden 33 Themen definiert, welche innerhalb der Planungsgruppe diskutiert und nach drei Kriterien eingestuft wurden:

1. Politischer Vorstoss im Einwohnerrat notwendig
2. Anfragen der Schinznach-Bader/innen an den Stadtrat oder die zuständige Verwaltungsabteilung
3. Anfragen der Grossräte an den Kanton

Ende April 2023 wurde Esther Graf pensioniert und brach ihre Zelte ab, um zurück bei ihren Wurzeln in Olten die neue Lebensphase in Angriff zu nehmen. Gegen Ende ihrer Tätigkeit im Einwohnerrat war es Esther Graf sehr wichtig, dass ihre verbindende Arbeit zwischen der Schinznach-Bader Bevölkerung und dem Einwohnerrat nicht vergebens war. Sie stellte sicher, dass die Zuständigkeiten klar geregelt und die Kontakte geknüpft sind, um den angefangenen Prozess erfolgreich fortzusetzen.

Obwohl Esther Graf nun in Olten wohnhaft ist, wird sie an der nächsten Infoveranstaltung der Planungsgruppe für die Bevölkerung in Schinznach-Bad teilnehmen. Diese findet am Samstag, 17. Juni von 10.00h bis 12.00h mit Kafi und Zopf in der Mehrzweckhalle statt.

*Barbara Müller,  
Einwohnerrätin Brugg*



### Von Kambodscha retour

Den freigewordenen Sitz von Esther Graf im Einwohnerrat Brugg hat kein Unbekannter eingenommen.

Elias Geber, von 2016 bis 2017 bereits Mitglied des Einwohnerrats, verliess die Schweiz 2017 in Richtung Kambodscha, wo er sich einem Hilfswerk für Jugendliche ohne Zugang zu Bildung anschloss. Während rund 3 Jahren engagierte sich Elias Gerber dabei in vielerlei Hinsicht für das Projekt in Kambodscha – vom administrativen Allrounder und Buchhalter bis hin zum Englisch- und Computerlehrer. Von seiner Zeit in Südostasien nahm Elias Gerber aber nicht nur die Sprache mit, er spricht fließend Khmer, sondern auch viele persönliche Erfahrungsschätze und eine vertiefte Berufung für soziales Engagement.

Heute arbeitet Elias Gerber als Agogischer Fachmitarbeiter beim Sozialbetrieb Christuszentrum in Zürich.

Nur wenige Wochen nachdem er mit seiner Frau zurück in sein Elternhaus in Brugg gezogen ist, vertritt er die EVP wieder im Einwohnerrat. Die EVP-Fraktion ist Elias dankbar für sein Comeback und wünscht ihm viel Freude und Gelingen im Rat.,

*Barbara Müller,  
Einwohnerrätin Brugg*



## **Wechsel im Einwohnerrat Windisch: Kathrin Büchli übergibt das Amt an Jonathan Schibli**

Seit Anfang 2021 vertrat Kathrin Büchli die EVP im Einwohnerrat Windisch. Nach der Wiederwahl im Jahr 2022 wurde Kathrin zudem als Mitglied der FIGKP (Finanz- und Geschäftsprüfungskommission) gewählt und setzte sich dort mit ihrem Fachwissen als Finanzanalystin für ausgewogene Finanzen der Gemeinde ein. Zudem war Sie Mitglied der gemeinderätlichen Kommission für Integration. Wegen ihres Wegzugs aus Windisch musste Kathrin Büchli ihr Amt als Einwohnerrätin Ende März abgeben. Die EVP dankt Kathrin herzlich für das grosse Engagement im Rat und den Kommissionen und hofft, dass sie ihr politisches Engagement auch in Zukunft fortsetzen kann.



An der nächsten Einwohnerratssitzung vom 14. Juni erfolgt die Inpflichtnahme von Jonathan Schibli

als Nachfolger.

## **Interesse an einer Mitarbeit in der Gemeinde Windisch?**

Die Kommission Integration ist eine ständige, beratende Fachkommission, die bei den verschiedenen Arbeiten der Integrationsstelle Windisch beratend, vernetzend und strategisch mitwirkt. Die EVP möchte dem Gemeinderat Windisch eine interessierte Person für diese Arbeit vorschlagen. Bitte melden sie sich bei Interesse bei Martin Schibli ([info@evp-windisch.ch](mailto:info@evp-windisch.ch)).

## **Verpflichtungskredit Neubau Schulanlage Dohlenzelg**

Windisch wächst weiter und die Schülerzahlen wachsen mit. Auch muss die Schule modernisiert und an die Anforderungen des Lehrplanes 21 angepasst werden. Daher beschäftigt sich Windisch schon eine ganze Weile mit der Schulraumplanung. Der Grundlagenbericht dieser Planung datiert aus dem Jahr 2016, der in den vergangenen Jahren jeweils angepasst wurde. Die Umsetzung der abgeleiteten Massnahmen und daraus resultierenden Anpassungen der Schulhäuser und -areale sind seitdem in Bearbeitung. Als erstes grosses Projekt steht nun der Ersatzneubau der Schulanlage Dohlenzelg an. Dies erfordert konkret einen Baukredit über 35.7 Mio. Franken, für den Neubau der Schulanlage Dohlenzelg. Der Einwohnerrat hat dem Projekt an der Januarsitzung mit 33 zu 0 zugestimmt. Der Handlungsbedarf beim bestehenden Dohlenzelg-Schulhaus, der Turnhalle und dem Kindergarten ist unbestritten.

Das Schulhaus und die Turnhalle mit Baujahr 1957 haben das Ende ihres Lebenszyklus mehr als erreicht. So musste erst kürzlich das alte Turnhallendach wegen Sturmschäden repariert werden.

Der vorliegende Ersatzneubau weist ein zweigeschossiges Primarschulhaus mit 12 Klassenzimmern, 6 Gruppenräumen, sowie zwei integrierten Kindergärten, einer Doppelturnhalle und weiteren Räumen auf. Auf dem Dach des Schulhauses wird zudem eine Photovoltaikanlage installiert. Das Brugger Architekturbüro Liechti Graf Zumsteg hat dieses zeitgemässe Schulhaus in einer Holz-Beton-Verbundkonstruktion entworfen. Es entspricht den heutigen pädagogischen Anforderungen. Die städtebauliche Lösung, d.h. den Neubau neben die bestehenden Bauten zu platzieren, auf dem nördlichen Teil des grossen Fussballfeldes neben der Rennbahn, hat den Vorteil, dass der Bau fast ohne Provisorien auskommt. So gehen die Schüler während der Bauzeit weiterhin in ihr altes Schulhaus, welches dann erst nach dem Umzug ins neue Schulhaus entfernt wird.





Dort wird dann ein Raum zur identitätsstiftenden «grünen Mitte» entstehen, wo Spielwiesen und Sportflächen für alle Schulstufen angeboten werden. Entlang des neuen Schulhauses bilden Baumreihen eine Allee die schattige Aufenthalts- und Spielbereiche für die Schüler in der Pause bieten.

Die Finanzierung, sprich die hohen Projektkosten, gaben im Einwohnerrat zu reden, weil damit die Gemeindefinanzen erheblich belastet werden und Windisch nur selten so grosse Projekte stemmen muss. Aus Sicht des Gemeinderates als auch des Einwohnerrates gibt es leider keine kostengünstigeren Alternativen. Dies zeigen auch Vergleiche mit ähnlichen Schulhausprojekten in anderen Gemeinden. Wir sind jedoch überzeugt, dass es dieses Projekt für unsere Kinder braucht, um ihnen die besten schulischen Voraussetzungen für deren Zukunft zu schaffen. Nicht zu unterschätzen ist auch die damit verbundene Attraktivität der Schule Windisch als Arbeitgeber und Arbeitsort.

Für den Bau dieses Schulhauses muss die Gemeinde entsprechende Darlehen aufnehmen. So wird aus dem aktuellen Nettovermögen der Gemeinde leider eine Nettoschuld. Ein Vergleich mit anderen Aargauischen Gemeinden zeigt, dass ein solcher vorübergehend erheblicher Schuldenanstieg

durch Investitionen in den Schulraum nicht aussergewöhnlich ist. Trotz dieser vorübergehenden höheren Nettoschuld ist der Gemeinderat der festen Überzeugung, dass dieses Projekt ohne eine Erhöhung des Steuerfusses realisiert werden kann – wir, die EVP-Fraktion, teilt diese Meinung. Mit einem Bauprojekt in dieser Grössenordnung geht Windisch ein gewisses Risiko ein, insbesondere im aktuell eher unsicheren Umfeld. Wir konnten uns jedoch davon überzeugen, dass es sich um ein gutes, ausgereiftes Projekt handelt und auch die planerischen und organisatorischen Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Realisierung und Budgeteinhaltung gegeben sind. So stand denn auch die EVP-Fraktion im Einwohnerrat geschlossen hinter dem Antrag des Gemeinderates und bittet alle Windischer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger am 14. Mai 2023 ein JA in die Urne zu legen. So freuen wir uns, in ein paar Jahren an der Eröffnung des neuen Schulhauses die strahlenden Schülerinnen und Schüler zu sehen, welche in ihrem neuen Schulhaus mit ihren motivierten Lehrpersonen eine gute Schulzeit verbringen dürfen.

Das Projekt hat schon einen langen Weg hinter sich und auch noch ein Stück Weg vor sich.

Tragen Sie bitte mit Ihrem JA an der Urne zum Gelingen bei.

*Stefan Fehlmann,  
Fraktionspräsident EVP  
Einwohnerrat Windisch und  
Daniel Brassel,  
Vizepräsident des Einwohnerrates  
und Präsident der FiGPK,*

### **Rückblick auf die Windischer Einwohnerratssitzung vom 22. März 2023**

Die Sitzung fand dieses Mal in der Mehrzweckhalle Dorf statt, da der Einwohnerrat den Betrag für die Miete des Campussaals für die Einwohnerratssitzungen aus Spargründen aus dem Budget gestrichen hatte. Dem Gemeinderat wehte ein kräftiger Gegenwind entgegen. So wurden beide gemeinderätlichen Anträge für Verpflichtungskredite zurückgewiesen. Beim Zusatzkredit Erneuerung Klosterzelgstrasse ging es darum, den Strassenraum nicht nur für die Autos instand zu setzen, sondern zusätzlich verkehrsberuhigende Massnahmen für Fussgänger und Velofahrende umzusetzen. Dazu sollten Massnahmen zur Hitze mindering mittels zusätzlichen Bäumen und Grünflächen einfließen und die Rückhaltung von Regenwasser (Stichwort Schwammstadt) mittels Versickerung des Regenwassers gebaut werden. Da die Kosten dieses Zusatzkredites im Verhältnis zum Strassenprojekt (wurde an der Einwohnerratssitzung vom 23.03.2022 genehmigt) hoch waren, wurde der Kredit zurückgewiesen. Dasselbe passierte mit dem Kredit zur Sanierung der Heizung des Werkhofes. Die Vorlage war aus Sicht der Mehrheit des Einwohnerrates zu wenig genau ausgearbeitet.



Was mich persönlich in letzter Zeit im und um den Einwohnerrat beschäftigt, ist die zunehmende Frontenbildung zwischen links zu rechts oder rechts zu links. Teilweise wird von beiden Seiten Druck ausgeübt, teils gegeneinander und teils zur Mitte hin, wo auch wir als EVP tendenziell dazugehören. Wenn vor Sitzungen gesagt wird. «wenn Ihr nicht..., dann werden wir nicht...» und es in den Geschäften nur darum geht, taktisch zu gewinnen oder jemanden von der anderen Seite in den Ausstand zu drängen, um damit Mehrheiten zu erringen, finde ich dies traurig und bedenklich. Dasselbe gilt für die Kommunikation via Presse. Konstruktiver wäre ein gemeinsames Ringen um gute Lösungen für Windisch. Schade, so geht aus meiner Sicht leider ein Teil der Windischer Politikultur verloren, in welcher es doch bis jetzt immer um lokale Sachpolitik und nicht um die Umsetzung parteipolitischer Ideologien ging. Wir, die EVP-Fraktion, werden hierweiterhin versuchen Brücken zu bauen, damit gute Windischer Lösungen entstehen.



*Stefan Fehlmann,  
Fraktionspräsident  
EVP Einwohnerrat  
Windisch*



Selbst bei regnerischem Wetter hatte der englische Garten eine faszinierende Schönheit

### **Besichtigung des englischen Cottage-Gartens am 6.5.22**



Im Vorfeld der letztjährigen Generalversammlung hatten wir die Gelegenheit, den englischen Cottage Garten im Windischer Unterdorf zu besichtigen. Susanne Looser hat uns eine Einführung in die Geschichte des äusserst vielfältigen Gartens gegeben, welche ihre Eltern vor Jahrzehnten angelegt hatten. Die verschiedenen Gartenräume des rund 14 a grossen Gartens sind durch alte Bäume und Hecken strukturiert und jeweils einem Thema zugeordnet. Den Hauptgarten prägt ein umfangreiches Staudenbeet. Die Stauden sind in den Tönen blau, lila, rosa ausgewählt. In der Mitte sind es kräftigere Farben, die nach hinten wieder verblassen. Es war die Zeit der Pfingstrosen – und der Nastüchlibaum stand in voller Blüte. Das Besondere an dem edlen Zierbaum sind seine traumhaft schönen, weißen, herabhängenden Hochblätter. Wie weiße Taschentücher flattern sie im Wind. Als der Regen eingesetzt, konnten wir im Gartenhaus einen Apéro geniessen – mit Blick in den prächtigen Garten. Übrigens: Auch in diesem Jahr besteht die Möglichkeit, den englischen Garten zu besichtigen. Infos: [www.gartenwindisch.ch](http://www.gartenwindisch.ch).

*Andreas Brönimann,  
Vorstand EVP Windisch*

### **Information über das Projekt Nadiya mit feinem, ukrainischem Essen**



Die EVP Windisch lädt am Freitag, 28. April 2023, 19.00 Uhr zu einem Informationsanlass zum Projekt Nadiya ein (Vereinsweg 10, 5200 Brugg, Chrischona Brugg).

Wir schauen zuerst in die Küche, wo die ukrainischen Frauen die feinen Spezialitäten von Hand herstellen. Nach einer kurzen Information über das Projekt Nadiya mit dem Food-Anhänger auf dem Campusplatz und einer Fragerunde geniessen wir einige der Köstlichkeiten als Abendessen mit Dessert. Um Anmeldung bis am 25. April auf [info@evp-windisch.ch](mailto:info@evp-windisch.ch) wird gebeten. Die Veranstaltung endet ca. um 20.45 Uhr, im Anschluss findet um 21.00 Uhr die ordentliche GV der Ortspartei Windisch statt. Mehr Infos zum Projekt finden Sie unter [www.projekt-nadiya.ch](http://www.projekt-nadiya.ch)

*Martin Schibli,  
Präsident EVP Windisch*

#### **Impressum**

**Informationsbulletin der EVP Ortsparteien von Brugg & Windisch**

**Ausgabe:** April 2023

**Auflage:** 400 Exemplare

**Kontaktadresse:** Martin Schibli

Arenastrasse 4

5210 Windisch

056 441 41 04

[info@evp-windisch.ch](mailto:info@evp-windisch.ch)

**Layout:** Lucas Deubelbeiss

**Web:** [www.evp-brugg.ch](http://www.evp-brugg.ch)

[www.evp-windisch.ch](http://www.evp-windisch.ch)